

TAMBANEVANA SCHWEIZ

VEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG EINER SCHULE IN MUREWA / ZIMBABWE SOWIE WEITERER PROJEKTE VON TAMBANEVANA ZIMBABWE

www.tambanevana.ch

Jahresbericht Tambanevana Schweiz 2019

Der Regierungswechsel in Zimbabwe brachte nicht den erhofften Aufschwung. Im Gegenteil, die Nachrichten, die zu uns dringen, lassen zurzeit nicht gross hoffen. Preise, die sich verdoppelten und verdreifachten, Hungersnot infolge Ernteausfällen im Osten, unterdrückte Demonstrationen. Von einer Stabilisierung der wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse sind wir weit entfernt. Der Zyklon Idai Mitte März 2019 machte die Situation in Zimbabwe nicht besser. Gerne hätte ich dieses Jahr, mehr als ein Jahr nach dem Regierungswechsel in Zimbabwe, anderes berichtet.

Drei Tage nach unserer letzten Vereinsversammlung erhielt ich einen Brief, in dem jemand Interesse an einer Mitgliedschaft bekundete. Auf neue Mitglieder sind wir angewiesen, kommen aber bei der „Rekrutierung“ immer wieder an unsere Grenzen. Die Mitgliederwerbung haben wir bestimmt schon zig Mal „fürschi und hindertschi“ besprochen, bahnbrechende Ideen halten sich aber in Grenzen. Gerade deshalb macht aber eine solche einzelne Bekundung grosse Freude.

Und eine weitere gute Nachricht erreichte uns kurz nach der Vereinsversammlung, nämlich der Entscheid der kantonalen Steuerverwaltung des Kantons Appenzell Ausserrhoden vom 15. November 2018, dass der Verein Tambanevana Schweiz mit Sitz in Heiden gestützt auf Art. 66 Abs. 1 lit. f StG und Art. 56 lit. g DBG von den direkten Steuern des Bundes, des Kantons und der Gemeinde sowie von den Erbschafts- und Schenkungssteuern des Kantons steuerbefreit ist. Somit gehören wir nun zu den gemeinnützigen Organisationen. Dies bedeutet wiederum, dass freiwillige Zuwendungen von natürlichen und juristischen Personen in einem beschränkten Rahmen bei den Steuern abgezogen werden können. In der Folge versandten wir ein entsprechendes Schreiben an die Mitglieder und Spender, wobei uns ein Fehler unterlief. Wir gingen davon aus, dass der Mitgliederbeitrag nicht abzugsfähig ist, was nicht stimmt. Der Mitgliederbeitrag ist ebenfalls bei den Steuern abzugsfähig, zumindest sicher in den Kantonen Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen. Im kommenden Jahr wollen wir allen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.

Der Fertigbau des „Waisenhauses“ hielt uns auf Trab. Es kam zu Mehrkosten, was ja auch in der Schweiz gang und gäbe ist. Jessica Kehl hielt aber wieder einmal fest, dass bei uns das Geld auch nicht auf den Bäumen wächst. Die Mehrkosten erklärte Josephine Matare unter anderem damit, dass die Herrichtung der neuen Klassenräume für die „infant school“ mit in den Umbau einbezogen worden seien. Im Juni 2019 trafen Familie Zemp und Kehl die Stiftungsräte der Stiftung der Ehegatten Rina und Heinrich Gysel, die diesen Aus- und Fertigbau überhaupt möglich machten. Wir zeigten Bilder des Ausbaus sowie die Abrechnung des Projektes und hoffen, auch unsere grosse Dankbarkeit nochmals etwas zum Ausdruck gebracht zu haben.

Im Dezember 2018 teilte Josephine Matare mit, dass sie Bewerbungsgespräche führe, um qualifizierte Lehrer für die „infant School“ zu finden, was mich veranlasste nochmals zu betonen, dass wir keine Löhne bezahlen könnten, sondern die versprochenen USD 6'000 je für Term 1 bis 3 und USD 4'000 für Term 4. Im Dezember 2018 erhielten wir dann auch den Jahresrapport. Josephine Matare hielt fest, dass es zwei ECD A classes, eine ECD B class und zwei grade one classes geben solle. Bei den ECD Klassen handelt es sich um die Vorschulklassen, wie wir sie bisher

TAMBANEVANA SCHWEIZ

VEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG EINER SCHULE IN MUREWA / ZIMBABWE
SOWIE WEITERER PROJEKTE VON TAMBANEVANA ZIMBABWE

www.tambanevana.ch

kannten, bei der grade one class handelt es sich sozusagen um die 1. Schulklasse. Das Erziehungsministerium von Murewa habe vier qualifizierte Lehrer bestimmt. Zudem würde die IT-Lehrerin bleiben und allen Klassen sowie den Lehrerinnen Computerlektionen geben. Weiter hielt Josephine fest, dass sie mit zwei Schulklassen starten und die Lehrer von Tambanevana Zimbabwe bezahlen.

Am 21. Dezember 2018 durfte ich am Gottesdienst mit den Sternsängern ein weiteres Mal unser Projekt in der Evangelisch-reformierten Kirche in Grub vorstellen. Ich danke Carlos Ferrer dafür, dass er uns immer wieder ermöglicht, unser Projekt unter die Leute zu bringen. So ist es auch möglich, neue Mitglieder zu gewinnen. Vielen Dank!

Dieses Jahr trafen wir uns vom Vorstand vier Mal in St. Gallen und Heiden. Wir aktualisierten die Mitgliederliste wieder einmal. Die Spendenbescheinigungen und der Druck neuer Broschüren waren Thema, wobei wir alle der Meinung waren, die Broschüre nur zu ergänzen und zu überarbeiten und nicht eine neue zu kreieren. Und abermals diskutierten wir über Finanzen, die Suche nach neuen Mitgliedern, Schreiben an Stiftungen und Kirchen sowie mögliche Projekte oder Events.

Aufgrund der rasant steigenden Preise überwies Familie Kehl und Marlis Hörler im August 2019 Fr. 1'000.00 für Tambanevana und Fr. 500.00 je für Josephine Matare und Chipo Maringe. Knappe zwei Wochen später meldete sich Josephine und teilte mit, dass sie das Geld für Term 3 bereits für den Term 2 gebraucht hätten. Aufgrund dessen entschieden wir im Vorstand am 27. August 2019, ausserordentlich weitere USD 1'000 zu überweisen. Ich teilte Josephine aber mit, dass wir die Überweisungen für die Terms nicht den steigenden Preisen anpassen könnten. Josephine teilte dann am 26. September 2019 mit, dass sie die Elternbeiträge hätten verdoppeln müssen. Die Eltern würden jetzt 350 „Bond“ pro Kind bezahlen. Insgesamt würden 71 Kinder die Schule besuchen; 60 die Vorschule und 11 die 1. Klasse. 12 Kinder in der Vorschule hätten die Schulbeiträge zahlen können, 8 würden die Beiträge abzahlen. Die 11 Kinder in der 1. Klasse hätten ihre Beiträge bezahlen können.

Dieses Jahr danke ich als erstes verschiedenen Personen für ihre Grosszügigkeit – Irene Bruderer, Britta Hafner, Hans Hohl, Marlis Hörler, Theres und Felix Looser, Esther Passuello, Maggie und Beni Tschuor sowie Annegret Wigger. Sie sorgten für eine gefüllte Kasse. Merci beaucoup. Ein spezielles Dankeschön geht auch an Susanna und Peter Calderara, Jessica und Othmar Kehl sowie Marianne und Toni Zemp. Weiter danke ich aber auch für jeden einzelnen Mitgliederbeitrag und jeden Zustupf, denn nur sie ermöglichen schliesslich die langfristige Unterstützung. Und auch dieses Jahr vielen, vielen Dank an die evangelische Kirchgemeinde Grub, die evangelische Kirchgemeinde Heiden, die evangelische Kirchgemeinde Teufen und die katholische Kirchgemeinde Heiden - Rehetobel. And last but not least ein grosses Dankeschön an das Team in Murewa.

St. Gallen, den 1. November 2019

Charlotte Kehl